

2. Jänner 2011 - 2. Sonntag nach Weihnachten

Sir 24, 1-2.8-12

Die Weisheit lobt sich selbst, sie rühmt sich bei ihrem Volk. Sie öffnet ihren Mund in der Versammlung Gottes und rühmt sich vor seinen Scharen: Da gab der Schöpfer des Alls mir Befehl; er, der mich schuf, wusste für mein Zelt eine Ruhestätte. Er sprach: In Jakob sollst du wohnen, in Israel sollst du deinen Erbbesitz haben. Vor der Zeit, am Anfang, hat er mich erschaffen, und bis in Ewigkeit vergehe ich nicht. Ich tat vor ihm Dienst im heiligen Zelt und wurde dann auf dem Zion eingesetzt. In der Stadt, die er ebenso liebt wie mich, fand ich Ruhe, Jerusalem wurde mein Machtbereich. Ich fasste Wurzel bei einem ruhmreichen Volk, im Eigentum des Herrn, in seinem Erbbesitz.

*Von Anfang an
ich
ob klein oder groß
immer ich
und ich werde sein
auch wenn ich
müde und alt bin
ich*

*gewünscht und gehalten
von einem der spricht
„Ich bin, der ich da bin“*

*von Anfang an
bis zu meinem letzten Tag
ich
im Glück des Erwünscht-seins
auch in Unsicherheit
und Gefahr
ich
und manchmal
ein Du*

Ange Federlein